

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1921**

280 (20.6.1921) Abendausgabe









Vermischte Nachrichten.

Gegen die Einbrecher.

Berichte in einer Geldschrankfabrik.

Es ist eine kriminalstatistische Tatsache, daß sich bisher unter der Götze der gewerkschaftlichen Einbrecher niemals wirkliche Geldschrank-Schloßer befinden haben, wie überhaupt gelehrte Schloßer nur einen geringen Bruchteil der Hebel des Verbrechens stellen.

Eine Berliner Geldschrankfabrik in Reinickendorf hatte die Vereinigung der Kriminaltechniker zu einer Reihe solcher Besuche eingeladen. Man sah dabei gleichermäßen die letzten Errungenschaften des Einbrecherhandwerks wie die letzten Triumphe der Geldschrankindustrie.

Über auch der Geldschrank jüngerer Konstruktion, dessen Wände aus Panzerplatten bestehen, kann dem modernen Einbrecher keinen langen Widerstand leisten. Freilich bedarf es dazu des durchaus neuzeitlichen Rüstzeuges, des Sauerstoff-Gebäßes, ohne das ein Angriff auf Panzerplatten vergeblich wäre.

Vor allem ahnt beim modernen Geldschrank der Einbrecher nicht, wo sich das Schloß befindet. Dort, wo der Schlüssel hineingibt, ist es nämlich nicht, sondern durch ein geistreiches mechanisches System wird bewirkt, daß der Schlüssel das an einer ganz anderen, nicht zu erkennenden Stelle liegende Schloß speert.

Aber die Sicherung für den modernen Geldschrank, der auf Verleumdung Anspruch machen kann, geht noch weiter. Er darf unter Umständen selbst dann nicht geöffnet werden können, wenn der dazu nicht Berechtigte auch sämtliche Schlüssel besitzt.

So leben wir doch auch die Räume der Einbrecher nicht in den Himmel wachen. Wenn es ihnen auch noch gelingen mag, dann und wann einen älteren Geldschrank aufzutun, den neuen Kunstwerken der ihnen feindlichen Industrie fangen sie an, wehrlos gegenüber zu stehen.

Ein Hochschüler als Hochhauer. In gewissenloser Weise hat es der 17jährige Hochschüler Karl Jesse aus Botsdam verstanden, die dortige Geschäftswelt zu schädigen.

Jüngling und mehrere Bankhäuser gewährten ihm sogar Darlehen in Höhe von vielen tausend Mark. Nach Semesterabschluss wurden kostspielige Fahrten auf Kosten der Potsdamer Geschäftswelt unternommen.

Die Zitrone auf dem Toiletentisch. Nun die Zitrone wieder zu haben und nicht mehr so unerlässlich teuer ist, sollte sie auf dem Toiletentisch der Damen nicht fehlen, da sie sich auch als Heilmittel in jeder Art bewährt und bei Teintschäden mit Erfolg Dienste leistet.

Verurteilter Hochverräter. Vor dem außerordentlichen Gericht in Essen wurde der Dortmunder Kommunistenführer Adolf Weinberg wegen Hochverrats, begangen in Außerungen, die er anlässlich einer Rede in Buer getan hatte, zu 3 Jahren Zuchthaus verurteilt.

Statt jeder besonderen Anzeige. Die unerforschliche Macht hat am 18. Juni über unseren leuten, guten Vater, Bruder, Onkel, Schwager, Schwiegervater und Großvater gewaltet.

Statt besonderer Anzeig. Bekannte und Freunde der trauernden Nachricht, daß mein innigstgeliebter Mann, unser unvergeßlicher Vater, Schwiegervater, Großvater und Pflegevater.

Todes-Anzeige. Heute nachmittag 5 Uhr entschlief mein lieber Mann Karl Heinrich Eiffler.

Todes-Anzeige. Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß meine liebe Frau, unsere gute Mutter Emma Albrecht.

Trauerbriefe werden rasch angefertigt in der Druckerei der 'Bad. Presse'.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei dem schweren Verluste meiner lieben Frau und Mutter Regina Lemminger danken herzlich.

Die Geburt eines kräftigen Sonntags-Jungen zeigen hoch erfreut an: Ing. Paul Erbe u. Frau.

Körperschafts-Steuer Bilanz-Prüfungen und Aufstellungen. Beratung sämtlicher Steuer- und kaufm. Fragen durch erfahrenen Fachmann.

Wiesen-Heu aus diesjähriger Ernte abzugeben, sowie Stroh und sonst. Futterartikel zu äußerster Tagespreisen.

'Radikal' mit Patronenladung, für jeden Betrieb geeignet, auch erfolgreich bei schwer zu löschenden Bränden.

Mostansatz Marke: Reinen, Zapf, Breisgauer und Dr. Schweitzer liefert Heurück aus dem besten Handel zu feinsten englischen Preisen.

Offene Stellen Für den Verkauf v. handverarbeiteten (halb- oder vollautomatisch) die Priorität, aber auch dem Kunden.

Lüglich 50 Mark und mehr verdienen. Sie durch leichte Arbeit, Zeitfreiheit, Reiches amerikanisch. Verkaufssystem.

Wäsche- und Zigarrenmacherinnen per sofort gesucht. Louis Maier, Sophienstr. 114.

Faule Ausreden. faule Ausreden, wenn Schuhputz mit nur geringem Terpentinöl-Gehalt als 'Terpentinware' bezeichnet wird.

Werkzeug-Fachmann als Vertreter für Senker, Reibahlen, Fräser, Drehbohrer, von erster Fabrik gesucht.

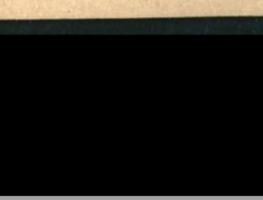
tüchtigen Fachmann. Führende Speditionsfirma sucht für die Leitung ihrer neu zu errichtenden Agentur in Karlsruhe.

1 perfekte Dienner (national) gesucht nach Darmstadt werden gesucht.

2 tüchtige Ringofenbrenner sofort gesucht. Offerten unter Nr. 10290 an die 'Badische Presse' erbeten.

Stenotypistin auch Stenographin mit guter Allgemeinbildung von Vorkursgelehrten bei gutem Gehalt sofort gesucht.

Zu vermieten Tausche. 4 Zimmerwohnung, Bad, Manarde, Balkon, diegen gleichartige Zimmerwohnung, Barriere, angeschlossen. Angeb. u. 10292 an die 'Bad. Presse'.



Stellengeluche. Kräftiger Junge welcher gut hat, Mechaniker zu werden, in der Stelle bei einem tüchtigen Meister. Angebote an Karl André, Him bei Oberkirch (Baden). Preis 117 11.

Modes! E. H. Schuhmacherin für solist. gesch. event. freie Stationen. 25880 Salath-Scholder, Jahr 1. B.

gebild. Fräulein 33 Jahre alt, im Haus mit Geschäft erfahren, mit geeigneten Voraussetzungen. Offerten unter Nr. 10293 an die 'Bad. Presse' erbeten.

Director u. Vorstandsmitglied einer groß. G. m. b. H. unermüde Arbeitskraft, bilanz. ger. anerkannter Administrator mit überlebenden Kenntnissen in der Stellung als Director, evtl. Vorstand, in Folge Verhinderung des jetzigen leitenden Betriebs. Angebote unter H 679 F an Ala-Daalenheim & Koller, Freiburg i. B.

mieth. Zimmer mit 2 Betten und guter Ventilation an 2 besser. 10. Personen zu vermieten. Zehnmal werden noch angenommen. Preis 10. Stadt (Wru.-Benlon).

mieth. Zimmer von ruhig. Herrn (mitl. Familien) in der Stadt. Mieth. sofort gesucht. Angeb. unter Nr. 10294 an die 'Bad. Presse'.

Handels-Zeitung der „Badischen Presse“

Die Hamburg-Amerika-Linie im Osten. Zur Vervollständigung und teilweisen Richtigerstellung der bisher in der Öffentlichkeit verbreiteten Meldungen über die deutsch-russische Transport-Gesellschaft wird folgendes mitgeteilt:

Die deutsch-russischen Handelsbeziehungen, die durch den russischen Vorkommissar Krassin anlässlich seiner Anwesenheit in Berlin wieder angeknüpft worden sind, bezwecken in erster Linie zunächst den Einkauf deutscher Waren nach Russland und den Transport dieser Waren nach Russland. Die Aufgabe des bevollmächtigten Vertreters der russischen Sowjetregierung in Berlin, des von Krassin eingesetzten Somoniatsch, ist es, Einkauf und Transport zu organisieren. Es entsteht in ihm die Absicht, eine selbständige Handelsgesellschaft für den Transport deutscher Waren nach Russland zu errichten. Mit dem Wunsche zur Beteiligung an einem derartigen Unternehmen ist er an die Hamburg-Amerika-Linie herangetreten. Aus diesen Verhandlungen ist die deutsch-russische Transport-Gesellschaft m. b. H. mit einem Kapital von 100 000 Mark ins Leben gerufen worden. Das Kapital ist zur Hälfte von der russischen Regierung und zur Hälfte von der Hamburg-Amerika-Linie eingezahlt worden. Sie zur Hälfte geht auf die Beteiligung am Gewinn. Die Geringfügigkeit des Kapitals erklärt sich dadurch, daß die deutsch-russische Transport-Gesellschaft nur den Organisationsrahmen für die Transporte selbst bildet. Die eigentlichen Kosten der Transporte gehen zu Lasten der russischen Regierung, die ihrerseits verpflichtet ist, alle Transporte nur durch die neue Gesellschaft ausführen zu lassen. Das Monopol für die Ausführung der Transporte nach Russland liegt also bei dieser Gesellschaft, nicht aber bei der Hamburg-Amerika-Linie. Hieraus erklärt es sich auch, daß die bisher durchgeführten Transporte nicht von der Sapag, sondern durch andere Transportunternehmungen ausgeführt worden sind.

Den Russen liegt in erster Linie daran, den Verkehr mit Petrograd wieder aufzubauen. Sie haben einen minenreichen Zufahrtsweg geschaffen, haben Kosten zur Verfügung gestellt und einen Kai mit einer Wassertiefe von 22 Fuß freigegeben, so daß breite 4000-Tonnen-Schiffe hindurchkommen können. So haben bisher schon die Dampfer Friedrich Fischer, Almenau und Fehrmann den Weg nach Petersburg gefunden. Durch das deutsch-russische Handelsabkommen, das jüngst in Berlin unterzeichnet worden ist, ist die Zuführung der freundschaftlichen Behandlung und Sicherheit der Schiffe gegeben. Nur Schmuggel ist sehr streng verboten, und die Matrosen haben nach dieser Richtung hin besonders strenge Instruktionen erhalten, daß auf Schmuggel in Russland schwere Freiheitsstrafe eventuell Todesstrafe steht.

Es ist hervorzuheben, daß die neue Gesellschaft keine Reederei ist, sondern den Transport in weitestem Umfange deckt. Daraus erklärt es sich auch, daß die bisherigen Transporte zum größten Teil über Kanaal und sonst über die Kanäle geleitet worden sind. Zur prompten Abfertigung der Schiffe ist beabsichtigt, in Petersburg eine Filiale zu errichten. Die Leitung des Unternehmens ist paritätisch aufgebaut: Zu Direktoren sind ein Beamter der Sapag und ein Russe ernannt. Dem Aufsichtsrat gehören Direktor Hulbermann von der Hamburg-Amerika Linie und ein Russe an, ferner ein weiteres neutrales deutsches Mitglied, von der Hamburg-Amerika-Linie vorgeschlagen, nämlich Dr. Karl Reichler.

Industrie und Handel.

Zellstoffabrik Waldhof A.-G. Mannheim. Das Unternehmen schließt das abgelaufene Geschäftsjahr mit einem bedeutend günstigeren Ergebnis als das Vorjahr ab. Der Rohgewinn steigerte sich von 3 906 471 auf 44 789 587 Mark. Es verbleibt ein Reingewinn von 20 862 802 Mark, aus dem 15 (0) Prozent Dividende und 10 Prozent Bonus auf die Stammaktien und 5 Prozent auf die Vorkaufaktien ausgeschüttet werden sollen. Das Unternehmen hatte auch im Jahre 1920 unter Kohlenmangel zu leiden, und das Mannheim-Werk mußte aus diesem Grunde lange Zeit still stehen und konnte erst durch Beschaffung amerikanischer Kohle wieder zum Teil in Betrieb gesetzt werden. Die Qualität der Brennstoffe war demnach schlecht, daß die Brennstoffkosten eine beträchtliche Steigerung erfahren haben. In Lissabon war die Versorgung mit Brennstoffen günstiger. Doch selbst dort konnten in den günstigsten Monaten nur 60 Prozent der Friedensleistung erreicht werden. Die Pappros A.-G. hat in 1920 gut gearbeitet. Da durch die Abschaffung großer Kapitalien festgelegt sind, und zur Erweiterung der Betriebe neue Mittel gebraucht werden, so wird der Haupt-Versammlung eine Kapitalserhöhung um 28 auf 60 Mill. Mark vorgeschlagen.

Deutsch-englisch-amerikanisches Patentabkommen. Schon vor dem Kriege hatte die Siemens u. Halske A.-G. mit den europäischen Verbandsgesellschaften der Western Electric Co. einen Vertrag über den Austausch von Patenten abgeschlossen, der den Zweck hatte, beiden Teilen kostspielige Prozesse zu ersparen und jedem den ungehinderten Ausbau seines besonderen Systems zu ermöglichen. Der Krieg machte dieses Abkommen wirkungslos. Jetzt aber ist der Vertrag, ein erfreuliches Zeichen der Annäherung der beteiligten industriellen Kreise, auf eine Reihe von Jahren erneuert worden. Ein ähnlicher Vertrag bestand auch zwischen Siemens u. Halske und der Automatic Electric Co. in Chicago; er ist abgelaufen, und an seine Stelle ist ein Uebereinkommen mit der International Automatic

Telephone Co., die mit der Automatic Electric Co. verbunden ist, getreten. Es bezieht sich auf den Ausbau und den Austausch von Patenten, die das automatische Stromer-Telephonsystem betreffen.

Märkte.

Nürnberger Hopfenmarkt. Da seitens der deutschen Brauindustrie andauernd Aufträge eingehen, bleibt der Markt zurzeit immer in angenehmer-lebhafter Bewegung und auch der Preisstand hat sich sehr befestigt. Die Vorräte sind in Anbetracht der bisher ergiebigen Zufuhren immer noch ausreichend, nur die Bestände in Prima-Hopfen haben sich in der letzten Zeit infolge der großen Abnahmen schon recht gelichtet, sind aber immer noch derart, daß auch der vorwichtigste Käufer noch gute Auswahl findet. Leider besteht für die noch großen Bestände in gelben und geringeren Hopfenforten, zumal bei dem vollständig ruhenden Exportgeschäft immer noch keine Verkaufsoffensive; das gleiche trifft auch für die früheren Jahrgänge zu. In der zu Bericht stehenden Woche wurden bei einer Gesamtwochenzufuhr von 200 Ballen wieder 400 Ballen verkauft und zwar Markt- und Gebirgs-hopfen von 1050-1550 M., Württemberger von 1400-1500 M., Spalter von 1700 und Hallertauer von 1100-1725 M. Die Preisnotierungen gingen bei Wochenabschluss für Markt- und Gebirgs-hopfen prima von 1300-1500 M., mittel 1100-1200 M.; Spalter, Hallertauer und Württemberger prima 1600-1700 M., Hallertauer Siegelgut bis 1750 M., mittel von 1200-1500 M. und geringe und gelbe gleichwohl welcher Herkunft von 800-1100 M. Stimmung ruhig, Preise namentlich für Prima äußerst fest. Am Saazer Hopfenmarkt war in den letzten Tagen wieder eine stärkere Nachfrage zu verzeichnen, jedoch die Preise bis zu 2000 und 2200 Kronen gingen. Auf den Märkten in Straßburg und Hagenua (Elsch) laufen augenblicklich französische und belgische Häuser vornehmlich mittlere und geringe Qualitäten zu Spekulationszwecken und Preisen von 220-250 Frs. ein. Am belgischen Markt ist das Geschäft ruhig; 1920er Hopfen bleiben vernachlässigt, dagegen werden für neue Ernte bis 240 Frs. geboten.

Berliner Produktmarkt vom 20. Juni. Nichtamtlich sind folgende Preise ermittelt, alles für 50 Kg. ab: Viktoria-Erbisen 135-150, Ackerbohnen 115-121; Weizen 85-95, Lupinen, neue blaue 35-45; neue gelbe 55-58; Serrabella, alt und neu 50-55; Raps 230-240; Weizen, inländisch 230-250; Steifenweizen 83-86; poln. Zuckerrüben, hell 130-150; Rapsstüben 48-75; Leinöl 335-350; Torfmelasse 47-50; Weizen, lose gesund und trocken 21-23; gut gesund und trocken 25-35; Stroh, drahtgepreßt 21; gebündelt 16-18.

Börsenberichte.

Metallpreise. Berlin, 20. Juni. Elektrolytkupfer 2045, Raffinadepupfer 1700, Süttenweichelei 600, Süttenrohziegel 730, remelted Matten-Zinn 440-450, Süttenaluminium 2600, Aluminium in Walz- oder Drahtform 2700, Banca-Zinn 4600-4650, Straits-Zinn 4600, Anstrich-Zinn 4600, Sütten-Zinn 4375, Reinnickel 4100, Antimon 675, Silber in Barren 1205-1225.

Notierungen der Frankfurter Börse vom 20. Juni.

Table with columns for Bank- und Industrie-Aktien, listing various banks and industrial companies with their respective stock prices.

Frankfurter Börse vom 20. Juni. Die Tendenz kennzeichnete sich heute als vorwiegend fest, aber nicht ganz einheitlich. Im Allgemeinen machte sich jedoch eine ziemlich gute Kaufkraft bemerkbar. Die verschiedenen Industrieaktien beherrschte wieder eine feste Tendenz. Kapitalerhöhungen, günstige Abschlüsse sind die anregenden Momente für Kauf. Obwohl die Spekulation eine vorsichtige Haltung zeigt, und auf gewisse Sicherung bedacht nimmt, hält die Kaufkraft des Publikums an. Zellstoff Waldhof hat auf die Kapitalerhöhungen in großen Posten umgelegt 525, und weiter anziehend am Montanmarkt waren Gelsenkirchen und Di-Luz. anfangs stärker begehrt. Sonst blieb dieser Markt sehr fest. Von den chemischen Aktien waren besonders Farbwerke Höchst wesentlich höher, Elberfelder Farben 365x9, Badische Anilin 630, 30 gestiegen. Norddeutscher Lloyd stiegen 3% 149%. Baltimore fanden zu 459 Aufnahme. Mexikaner behauptet. Im freien Verkehr war wieder lebhaftes Geschäft bei stark schwankenden Kursen. Kasseler Faß bis 710 gestiegen, Holmann 351, Medarfulmer 325-330-326. Höher wurden gesucht Schiffabrik Herz, Por-

zellan Wessel, Wagon Fuchs, Rothom-Werksaktien. Der Schluss gestaltete sich fest. Privatdiskont 3%.

Notierungen der Berliner Börse vom 20. Juni.

Table with columns for Industrie-Aktien (Hütten- u. Bergwerks-Aktien), Bank-Aktien, Kolonialwerte, and Schiffahrtswerte, listing various stocks and their prices.

Festverzinsliche Papiere.

Table listing fixed interest securities, including Deutsche Schatzanw. Serie, Reichsanleihe, and other government bonds.

Berliner Börse vom 20. Juni. Die Geschäftstätigkeit der Börse war abnehmend, obwohl bei Beginn einzelne Werte infolge vieler Angebote namhafte Besserungen erzielten. So waren Buderus und Harpenum um 5-6 Prozent, Säch um 13 Prozent, Kattowitzer um 6 Prozent, Laurahütte um 8 Prozent, Badische Anilin um 20 Prozent, Felten und Guilleaume um circa 10 Prozent, Adler um 37 Prozent gebessert. Am Schiffahrtsmarkt waren gleichfalls bemerkenswerte Besserungen zu verzeichnen. So stiegen Sapag und Norddeutscher Lloyd um 5 bzw. 4 Prozent. Im Verlauf der Börse zeigte sich Neigung zur Abschwächung bei starkem Verkehr, aber ohne wesentliche Veränderungen. Schantung empfindlich gedrückt, nämlich um 20 Prozent. Am Anlagemarkt blieb der Kursstand behauptet. Die Devisen waren wenig verändert, was dazu beitrug, die Geschäftstätigkeit einzudämmen.

Vom Valutamarkt.

Berliner Devisennotierungen. Berlin, den 20. Juni. Die heutigen Devisennotierungen stellen sich wie folgt:

Table showing exchange rates for various locations including Amsterdam, Brüssel, London, and others.

Frankfurter Devisennotierungen. Frankfurt, den 20. Juni. Die heutigen Devisennotierungen stellen sich wie folgt:

Table showing exchange rates for various locations including Antw.-Brüssel, Holland, London, and others.

Zürcher Devisennotierungen. Zürich, den 20. Juni. Die heutigen Devisennotierungen stellen sich wie folgt:

Table showing exchange rates for various locations including Holland, Deutschland, Wien, and others.

Advertisement for Stadgarten concert on Tuesday, June 21, featuring the Kapelle des Musikvereins Harmonie Karlsruhe and 'Deutsche Meister'.

Advertisement for Karlsruher Fußballverein e. V. featuring Phönix-R.F.V. and Ligamanschaften.

Advertisement for Seefahrtspersonal! (Seafaring personnel) and Handknopflöcher (Hand button holes).

Advertisement for Wanzenvertilgung (Bed bug extermination) using Radikalmittel 'Wanzolin'.

Advertisement for Anton Springer, Chemische Fabrik, located at Ettlingerstr. 51, featuring 'Herbstal Fliegenfänger'.

Advertisement for Geld (Money) services, including repairs and exchange.

Advertisement for Kragen-Wäscherei Schorpp, offering washing and ironing services.

Large advertisement for Ideal-Sprosse D.R.P. featuring Eickelkamp & Schmid Spezialfabrik für künftlose Glasdächer Düsseldorf.

Advertisement for Verlobungskarten (Wedding cards) from the 'Badische Presse'.

Advertisement for Emil Fiebermann, Frankfurt a. M., featuring 'Klosett-Papier 165 Mt.' and 'Blüten-Sonig'.